

Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster · Rosenstr. 17 · 48135 Münster

An alle Pfarreien im Bistum Münster

z.Hd. der leitenden Pfarrer z.Hd. der Vorsitzenden der Pfarreiräte DIÖZESANKOMITEE DER KATHOLIKEN IM BISTUM MÜNSTER

Rosenstraße 17 48135 Münster Fon 02 51/49 55 63/4 Fax 02 51/49 55 61

A.Z.: D-12 Ka Datum 9. Dezember 2015

"Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen."

Sehr geehrte Herren Pfarrer, sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in zahlreichen Gemeinden unseres Bistums engagieren sich die Menschen bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen bei der Aufnahme von Flüchtlingen.

Viele der Flüchtlinge, die in den letzten Monaten mit dem großen Flüchtlingsstrom in unsere Städte und Pfarreien gekommen sind, sind Christinnen und Christen. Als Erstes sehen wir dabei Menschen, Männer, Frauen und Kinder, die ihre Heimat verlassen haben und bei uns Schutz suchen. Bei der vielfältigen Unterstützung der Menschen ist es uns wichtig, dass sie hier bei uns aufgenommen werden und ankommen können. Die Sicherung der "Erstversorgung" mit Wohnung, Kleidung, Nahrung, Medikamenten etc. spielt dabei die vorrangigste Rolle, gleich welcher Religion die Menschen, die kommen, angehören.

Für viele Christinnen und Christen, die bei uns ankommen, ist die Religionszugehörigkeit eine der Fluchtursachen. Sie suchen Heimat mit Schutz, Geborgenheit, der Versorgung mit den notwendigen Dingen des Lebens und einer geistlichen Begleitung. Bei dieser "spirituellen Herbergssuche" sind wir als Christinnen und Christen in unseren Pfarreien gefragt.

#### Laden Sie gezielt die Christinnen und Christen, die in den Aufnahmeeinrichtungen in Ihrer Pfarrei leben, ein.

 Weihnachten steht vor der Tür. Ein erster Schritt könnte sein, christliche Flüchtlinge gleich welcher Konfessionszugehörigkeit zu den Weihnachtsgottesdiensten einzuladen. In manchen Pfarreien ist das auch schon geschehen oder wird geplant.

Aber die "geistliche Gastfreundschaft" geht weiter:

#### • Einladung zur aktiven Teilnahme an den Gottesdiensten

o In den Gottesdiensten wird dazu eingeladen, bestimmte **Gebete** wie das Vater Unser in der eigenen Muttersprache zu beten.

Die Grundgebete für arabisch-sprechende Christen finden Sie u.a. hier:

http://www.christen-helfen-christen.de/index.php/gebete

Die Grundgebete in anderen Sprachen finden Sie hier:

http://www.piaristen.at/stthekla/pfarre/alltagsgebete/gebete.html

o Das **Sonntagsevangelium** wird auch in anderen Sprachen ausgelegt.

Hier finden Sie jeweils am Wochenende Links zu den Sonntagsevangelien in Englisch, Französisch Spanisch:

http://kirchensite.de/aktuelles/news-aktuelles/datum/2015/12/05/evangelium-international-english-francais-espanol-15751604159315851576161015/

Die Sonntagsevangelien für arabisch-sprechende Christen finden Sie u.a. hier:

http://www.christen-helfen-christen.de/index.php/evang-arab-deutsch/leseiahr-c

# • Öffnungszeiten Ihrer Kirche(n) deutlich bekannt machen z.B. durch Aushänge.

Viele der Menschen, die aus anderen Kulturkreisen kommen, sind es gewohnt, die Kirche regelmäßig, zum Teil mehrmals täglich zum persönlichen Gebet zu nutzen.

Ein Ehepaar aus Syrien hat uns erzählt, dass der hundertjährige Vater eine Möglichkeit sucht, täglich in die Kirche zu gehen, um die Psalmen zu rezitieren, wie er es in seiner Heimat pflegte.

## • Informationsweitergabe und Kontakte herstellen, z.B. über die

o Gemeinde der arabisch-sprechenden-Christen

https://www.facebook.com/Gemeinde-für-Arabisch-sprechende-Christen-

1923109621248130/?ref=br\_rs

Das Infoblatt der Gemeinde bekommen Sie in unserer Geschäftsstelle

Geschäftsstelle des Diözesankomitees:

Rosenstr. 17, 48143 Münster

0251 495-563

dioezesankomitee@bistum-muenster.de

Referat Seelsorge f
ür Katholiken anderer Muttersprache

Franz-Thomas Sonka

Rosenstr. 16, 48143 Münster

0251 495-554

www.bistum-muenster.de/muttersprachen

sonka@bistum-muenster.de

Hilfen im Internet weitergeben, die das Zurechtfinden in Deutschland erleichtern, z.B.

http://www.refugeeguide.de/

https://www.missio-hilft.de/de/themen/fluechtlingshilfe-1/haus-fuer-alle/

### Kennenlernen des Reichtums anderer christlicher Traditionen

Die christlichen Flüchtlinge bringen eine Vielfalt an christlichen Traditionen und Riten aus ihrer Heimat mit:

- Die Orthodoxen Kirchen des byzantinischen Ritus
- O Die Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (z.B. die Koptisch-orthodoxen, die Syrisch-orthodoxen und die Eritreisch-orthodoxen Riten),
- o die Assyrische Kirche des Ostens
- o andere Katholische, mit Rom unierte Ostkirchen (z.B. die Maronitische Kirche, die Syrisch-katholische Kirche, die Syro-malalabarische Kirche)

Kommen Sie in Kontakt, erfahren Sie, welche Feste wie gefeiert werden, z.B. Jahreswendfeiern, "Weihnachten" am 6. Januar, und überlegen Sie, ob Ihre Pfarrei Räume zur Verfügung stellen kann, um diese Feste zu feiern.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anregungen aufnehmen und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Engagement. Weitere Ideen und hilfreiche Hinweise können Sie uns gerne zukommen lassen.

Wir wünschen Ihnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest.

Notburga Heveling Ise Kamp Franz-Thomas Sonka (Vorsitzende Diözesan- (Geschäftsführerin (Referat Seelsorge für

komitee der Katholiken Diözesanrat und –komitee) Katholiken anderer Muttersprache)